
Mutter Maria: Über die Kraft des menschlichen, schöpferischen Willens

Die Erde bebt und es stürzen so viele Häuser ein. Einige Minuten des Wirkens starker Erdkräfte rufen Zerstörung und Not bei so vielen Menschen hervor. In Regionen der Erde, wo Menschen vorwiegend in Armut leben, zeigen sich oft Naturkatastrophen. Die Bevölkerung dieser von Naturgewalt betroffenen Länder ist religiös. Sie glauben an GOTT, sie befolgen die göttlichen Gebote und beten viel.

Da fragen sich viele Menschen, weshalb schützt GOTT nicht Jene, welche sich trotz Armut und Elend bemühen, ein gottwohlgefälliges Leben zu führen? Ja, diese Fragen lese ich, Maria, in euren mitfühlenden Herzen. GOTT, fühlt mit Seiner Schöpfung! GOTT liebt Seine Geschöpfe und ist sehr traurig über die durch Menschen-Verblendung erzeugte Not!

Die Verhältnisse auf der Erde waren schon in vergangenen Zeiten stark geprägt von den Willenskräften der Menschheit. GOTT hatte Seiner in Willensfreiheit gefallenen Menschheit einen Planeten zugeordnet, welcher Wohnraum, Nahrung und Wasser-reserven für alle Lebensformen aufwies.

Ein von Liebe und Toleranz geprägtes, friedliches Miteinanderleben und Wirken aller Lebewesen wäre möglich gewesen. Durch satanische Mächte, welche die willensfreien Geschöpfe der Erde, euch Menschen, zur Unzufriedenheit, zur Besitzgier, zur Machtentfaltung verführten, fand das zu Beginn noch mögliche, liebevolle, friedliche Miteinander Leben und Gestalten sehr bald ein Ende.

Wesensveränderungen durch das egoistische Machtprinzip erfolgten und eure Liebe untereinander, aber auch die Fürsorge für eure Tier- und Naturgeschwister erkaltete.

Der in den verblendeten Menschenseelen sich formende Machtrausch, der sich durch Gewalt und Raub äußerte, entstand durch menschliche starke, zwingende Willenskräfte.

Nach dem Prinzip der Vermehrung und Verstärkung gleicher Kräfte kam es zu Kriegen, aber auch zu Seuchen und durch ein Überfließen des egoistischen Machtprinzips, welches von dämonischen Geisern verstärkt wurde, auch zu schrecklichen Naturkatastrophen. Wisset, oh Menschen, dass Vulkanausbrüche, Erdbeben, Hochwässer und ähnliche Katastrophen, genährt und hervorgebracht werden durch böse, zerstörerische Willenskräfte.

Ich weiß, dass euch diese Aussage erschreckt – es ist jedoch wichtig, euch über diesen Zusammenhang, welcher auch die vermehrt auftretenden Naturkatastrophen verursacht, aufzuklären.

Es war auch in Vergangenheit so, dass die arme Weltbevölkerung dort leben musste – so wollten es die wohlhabenden Menschen – wo karge Lebensräume und belastendes Klima gegeben waren.

Auch in eurer modernen Zeit lebt die Mehrheit der armen Menschen in Gegenden der Dürre, der Hitze oder Kälte oder des Vulkanismus.

Vielfach müssen auch in eurer Zeit noch viele Menschen in unwürdigen Verhältnissen leben. Wellblechdächer, wenn überhaupt, prägen die Armutsbereiche der Städte. Wenig und zumeist mit Bakterien verseuchtes Wasser ist vorhanden. Elend und Not, wohin ich blicke!

Durch den Raubbau an Bodenschätzen und verschwenderischem Verbrauch von Trinkwasser, sind auf der Erde „Mondlandschaften“ entstanden. Das Überleben in solchen Bereichen ist schrecklich, belastend und unwürdig.

So ist in eurer Zeit die Wohlstandsmenschheit in ihren reichen Ländern nicht nur schuld am dramatischen Klimawandel, sondern die vielen egoistischen, GOTT verleugnenden, Macht begehrenden und rücksichtslosen Menschen sind auch schuld an den Seuchen, Vulkanausbrüchen, Erdbeben und Kriegen.

Die geeinten, bösen Willenskräfte verursachen so viel Leid – es ist schrecklich.

Der gutwillige Teil der Menschen, die nicht darben müssen, bemüht sich in solchen Notsituationen Hilfen zur Verfügung zu stellen. Völkerübergreifend verbinden sich liebevolle, gutwillige Menschen, Schutzengel und Himmelsgeister, um durch Werke der Liebe Ausgleich zu bieten. Bei aller Tragik bin ich, eure höchste Führerin, tief bewegt und zuversichtlich, wenn ich wahrnehme, dass Menschen aller Völker und Religionen sich in Liebesdiensten vereinen.

Das muss noch sehr gesteigert werden! Nicht nur bei leidbringenden Katastrophen, sondern generell im Bestreben, Gerechtigkeit und Geschwisterliebe zu vermehren, soll eine völkerübergreifende Vereinigung sich dauerhaft manifestieren.

Mutter Maria: Über die Kraft des menschlichen, schöpferischen Willens

Mediale Durchgabe - empfangen von Silvia Christiana, 07.02.2023

Wenn erkannt und gewusst wird, liebe Menschen, dass die Naturereignisse auf eurer Erde mit den guten und schlechten Willenskräften der Menschheit zusammenhängen, dann ist auch der Ausweg aus dieser dramatischen Entwicklung geboren.

Der gute Wille des Menschen, des geliebten Kindes GOTTES, kann und soll sich vereinen mit den Wesen der göttlichen Welt. Der gute Wille, der ein Liebeslicht ist, ist um Vieles stärker und mächtiger als der böse Wille von Menschen, hinter welchen dämonische Geister agieren.

So fasset Mut, liebe Menschen! Ihr wollt ja GOTT dienen! Diese Dienste beginnen nicht in einer fernen Zukunft – sondern jetzt! Vereint euch in Liebe mit Gleichgesinnten! Eure Schutzengel, auch wir, eure Erlöser und guten Hirten, sind immer mit dabei! Betet zu GOTT, eurem VATER und bittet um Vermehrung eurer persönlichen Liebeskraft. Gerne erhört GOTT eure Bitte. Betet gemeinsam für den Frieden und die Gerechtigkeit unter allen Völkern. Mit solchen Gebeten verbinden sich ebenfalls eure älteren Geschwister, die göttlichen Geister.

Und wenn es rund um euch herum noch so turbulent und kraftraubend zugeht – bleibt im berechtigten Vertrauen, dass GOTT die geeinten Liebeskräfte verstärkt und Heil für die Erde bewirkt. Belebt, oh Menschen, auch mit unserer Kraft und Hilfe, das noch zu wenig kraftvolle Urvertrauen zu GOTT.

GOTT nimmt alle guten Kräfte Seiner willensfreien Geister, zu denen ihr und alle göttlichen Boten gehören, freudig auf. Er atmet die Liebesstrahlung, welche von der Erde emporströmt, ein und vermehrt alles mit Seiner heiligen, unendlichen Liebe!

Dort, wo die große Not derzeit vorhanden ist auf eurer Erde, lässt GOTT Seine heilende, Not umwandelnde, Schöpferkraft ausfließen. Dort, wo Sein heiliger Kraftstrom ausgeströmt wurde, müssen die bösen Wesen sich zurückziehen.

Auch ich, Maria, verkünde es euch. GOTT lässt Seine Erdengeschöpfe und Seine Erde nicht im Stich.

Allerdings wünscht GOTT, dass Seine Menschen erwachen und das Rezept zur Heilung der vielfältigen Nöte erkennen. Das ist und bleibt der gute, im menschlichen Ich-Geist begründete, schöpferische, freie Wille des Menschen. Dieser Wille soll verantwortungsvoll und im Dienste der göttlichen Liebe walten.

Gestärkt – oh Menschen – ja kraftvoll wird euer guter, friedfertiger Wille durch das unerschütterliche Vertrauen in die Liebe, Weisheit und Gerechtigkeit GOTTES.

Oh, ihr lieben Geistkinder! Wirket mit uns und euren Schutzwesen und lasset euren guten Willen zum kraftvollen Schöpfertum heranreifen.

Vereint in Liebe sind wir, eure Erlöser, mit euch und bitten euch um beständige Unterstützung und Mithilfe bei der Umgestaltung der Erde in einen Lebensraum der Liebe.

Empfanget nun, liebe Geistkinder, meinen mit Christus vereinten Segen!

Mit inniger Liebe,

Eure

Mutter MARIA